

# STADT SCHWETZINGEN

Amt: 60 Bauamt  
Datum: 15.10.2007  
Drucksache Nr. 439/2007

## Beschlussvorlage

**Sitzung Technischer Ausschuss am 25.10.2007**

**- öffentlich -**

---

## Gärtnerbetreutes Grabfeld/ Bänke

### Beschlussvorschlag:

1. Dem Anlegen von gärtnerbetreuten Grabfeldern durch die GBF gemäß beigefügter Planskizze wird zugestimmt. Die Verwaltung wird zum Abschluss eines Rahmenvertrages mit der GBF bevollmächtigt.
2. Die Bänke auf dem Friedhof werden erneuert. Über die Art der Bänke wird in der Sitzung beraten.

### Erläuterungen:

Die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG in Karlsruhe (GBF) bietet mittlerweile in über 90 kommunalen Friedhöfen (z.B. in Heidelberg, Karlsruhe, Pforzheim) das Modell der gärtnerbetreuten Grabfelder an.

Dieses Modell sieht sowohl Urnengräber als auch Sarggräber vor. Das neue an dem Angebot ist, dass im Rahmen einer Beisetzung von den Angehörigen nicht nur das von der Stadt zu vergebende öffentlich-rechtliche Grabnutzungsrecht für die Dauer der Ruhezeit erworben, sondern gleichzeitig auch ein privat-rechtlicher Pflegevertrag mit der GBF eingegangen wird. Insbesondere Hinterbliebene, die sich von der Pflicht einer jahrelang zu leistenden Grabpflege überlastet fühlen oder nicht am Ort bzw. der Nähe des Ortes wohnen, werden dieses Angebot gerne annehmen.

Gärtnerbetreute Grabfelder bieten den Hinterbliebenen auch die Möglichkeit, Grab-schmuck wie Blumensträuße, Kerzen o.ä. direkt an der Grabstätte zu verbringen.

Der Pflegevertrag zwischen dem Nutzungsberechtigten und der GBF umfasst neben der Herstellung des Grabfeldes für die Dauer der Ruhefrist/Nutzungszeit folgende Inhalte:

- dreimal jährlich wechselnder Blumenschmuck
- regelmäßiges Gießen und Unterhalten des Grabes
- Entfernen von Laubabfall
- Reinigen des Grabmals
- einmalige komplette Überholung der Grabstätte während der Vertragszeit
- Abräumen der Grabstätte am Ende der Ruhefrist/Nutzungszeit einschließlich Rückbau.

Das gärtnerbetreute Grabfeld wird von der GBF im Voraus fertig angelegt, bepflanzt und versorgt. Die Stadt überlässt dafür eine Fläche innerhalb des Friedhofs. Die Erstanlegung der Gräber und der Wege zwischen den Gräbern sowie zum Beispiel das Pflanzen von Heckengürteln werden von der GBF eigenständig und auf eigene Rechnung ausgeführt. Ebenso übernimmt sie die Unterhaltung und Pflege dieses ihr zur Verfügung gestellten

Friedhofsbereiches. Für die Stadt entstehen keine Kosten.

Sollte das Modell keine Akzeptanz finden, ist die GBF zum Rückbau auf eigene Rechnung verpflichtet.

Der Erwerb eines Nutzungsrechtes an einer Grabstätte in einem solchen Grabfeld erfolgt nach wie vor über die Stadt, ist allerdings an den Abschluss einer Pflegevereinbarung mit der GBF für die Dauer der Ruhefrist bzw. des Nutzungsrechts gebunden. Der Preis für die Pflegeleistung ist im Voraus in vollem Umfang für den gesamten Pflegezeitraum an die GBF zu entrichten. Preiserhöhungen sind dadurch ausgeschlossen und die Kosten den Interessenten von vorneherein abschließend bekannt. Die Kosten variieren je nach unterschiedlicher Art und Ausgestaltung der Grabstätten.

Da die Gräber schon im Voraus fertig angelegt präsentiert werden, kann der Interessent den Leistungsstandard im Vorfeld exakt betrachten und seine Wahl entsprechend treffen.

#### Umsetzungsvorschlag für den Friedhof Schwetzingen

Nach Vorberatungen ist die Friedhofsverwaltung zu der Überzeugung gelangt, dass das gärtnerbetreute Grabfeld eine gelungene Ergänzung zum bisherigen Angebot darstellt. Sie hat der GBF eine Fläche zur Überplanung angeboten. Der Gestaltungsvorschlag, den die Friedhofsgärtner erarbeitet haben, macht sowohl die Anlegung von Sarggräbern als auch von Urnengräbern möglich. In der überplanten Fläche könnten insgesamt ca. 30 Sarggrabstätten (bei Einzelgrabstätten) und ca. 55 Urnengrabstätten angeboten werden. Bei beiden Grabstättenarten ist die Bepflanzung durchgehend, was einen sehr harmonischen Gesamteindruck vermittelt. Der vorhandene Baumbestand wird in das gärtnerbetreute Grabfeld integriert, unter Rankgerüsten für Rosen oder Glyzinien sind Sitzplätze zum verweilen oder zur Kommunikation vorgesehen. Das gesamte gärtnerbetreute Grabfeld ist in vier Sektoren aufgeteilt, die - jeder für sich - geschlossen sind. Dies schafft eine intime Atmosphäre, was von vielen Friedhofsbesuchern sehr geschätzt wird.

Eine Erweiterungsoption im Anschluss bestünde bei entsprechender Nachfrage.

#### Rechtsbeziehungen Stadt/GBF

Zur Regelung der Rechtsbeziehungen zwischen der Stadt Schwetzingen und der GBF ist der Abschluss eines Rahmenvertrages vorgesehen. Hierin sind die Modalitäten zur Vergabe der Grabstätten sowie deren Anlegung und Pflege festzulegen.

Zu 2.)

Die Bänke auf dem Friedhof sind im Laufe der Jahre trotz regelmäßiger Pflege der Bankauflagen in einem Zustand, bei dem der Unterhaltungsaufwand den Wert der Bänke übersteigt.

Aus diesem Grunde sollen die Bänke auf dem Friedhof erneuert werden. Dabei soll, neben dem optischen Erscheinungsbild, auch der zukünftige Pflegeaufwand an den Bänken berücksichtigt werden, d.h. die Bänke sollen so ausgeführt sein, dass diese über die Wintermonate nicht abgebaut und überarbeitet werden müssen.

So stehen drei Bankarten zur Auswahl:

- I. Drahtgitterbank: Besteht aus Stahlrohr und Drahtgitter mit einem Raster von 15 x 15 mm. Das Material ist verzinkt und mit einem Polyamid Überzug versehen, wodurch die Kälte des Stahls vermieden wird.  
Kosten brutto: ca. 490,-/ Bank
- II. Vollkunststoff- Auflagen- Bank: Vollkunststoffkern aus schlagzähem Polysterol- Recyclat; Oberfläche aus hochwertigem Acrylglas, besonders langlebig und UV- stabil; Oberfläche ist hart mit seidenmatten glanz, optisch

holzähnliche Oberfläche. Absolut Pflegefrei.  
Die Stahlteile sind aus V2A- Material  
Kosten brutto: ca. 783,-/ Bank

- III. Hartholz- Bank: Auflage aus Hartholz mit FSC- Prüfzeichen, d.h. das Holz kommt aus einem Gebiet mit ökologischen, sozialen und wirtschaftlich verträglichen Waldbewirtschaftung. Die Holzoberfläche ist unbehandelt und erhält im Laufe der Zeit eine silbergraue Patina. Keine Pflege notwendig. (Bänke wie z.B. in der Carl- Theodor- Straße). Holz ist ein natürlicher Rohstoff mit optisch und haptisch warmen Effekt, der sich gut in das ruhige natürliche Friedhof-umfeld einpasst.  
Die Stahlteile sind feuerverzinkt.  
Kosten brutto: ca. 928,-/ Bank

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Zu 1. Die Einrichtung des gärtnerbetreuten Grabfeldes ist für die Stadt kostenneutral.

Zu 2. Die Mittel für die Beschaffung neuer Bänke stehen im Haushalt EUR 20.000,- zur Verfügung.

### **Anlagen:**

A1: Luftbild Friedhof

A2: Bänke

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: